

## **Ergebnisprotokoll**

der **108. Sitzung** der "Unabhängigen Schiedskommission" beim BMWFW **vom 22. September 2015** 

**TO-Punkt 1: Bundesinnung Bau und Fachverband der Bauindustrie** 

## **Beschluss:**

Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2015 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von unabgemindert **2,3 %** rückwirkend mit Wirksamkeit **1. Mai 2015** festgestellt.

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Abminderungsfaktoren der ÖNORM B 2111 i.d.F. 1.1.1992, 1.5.2000 oder 1.5.2007 beträgt der Erhöhungsprozentsatz

- 2,047 % mit dem Faktor 0,89
- 2,162 % mit dem Faktor 0,94
- 2,254 % mit dem Faktor 0,98

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten. Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

Wien, am 22.09.2015 Für den Bundesminister: Mag.iur. Gerlinde Weilinger

